

Leipziger Tageblatt

und

Almanach.

Nr. 244.

Sonnabend den 1. September.

1855.

Bekanntmachung,
die Auslosung von Schulscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Neubau des hiesigen
Armenhauses betreffend.

In Gemässheit des Tilgungsplans für obgedachte Anleihe von 25,000 Thlr. sind von den am 1. August 1853 aus-
gestellten 100 Schulscheinen à 250 Thlr. jährlich wenigstens 8 Stück = 2000 Thlr. von Michaelis d. J. ab zur
öffentlichen Verlosung und Rückzahlung zu bringen und soll daher die Auslosung von 2000 Thlr. Capital jener Anleihe
am 10. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf der Expedition der Armenanstalt, im Hause des Gewandhauses, 1 Treppe hoch, öffentlich erfolgen.

Leipzig, am 29. August 1855.

Das Armandirectorium.

Bekanntmachung,
die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Maths- und Wendler'sche Freischule, f.
in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.
Diejenigen Eltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder
befohlenen in die vereinigte Maths- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeits-
hauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens
den 29. September d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen voll-
ständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie
darüber, daß demselben die Schuhpocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden können, welche nächste Ostern das 7. Lebensjahr
erreichen und das 8. nicht überschritten haben und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung
unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung der Gesuche wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Maase
erfolgen.

Leipzig, den 24. Juli 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Vermietung.

Es soll das unter dem Rathause allhier befindliche, mit Gasbeleuchtungs-Einrichtung versehene Bühnengewölbe
Nr. 23 und 24, welches seither die Herren Lehmann & Schmidt innegehabt haben, vom Ablauf nächster
Michaelismesse ab, anderweitig auf drei und ein halbes und nach Besinden auf mehrere Jahre, mittels Preisgebots
vermietet werden und ist hierzu

der 8. September d. J.

terminlich anberaumt worden.

Mietlustige haben sich daher gebachten Tages früh um 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu
thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei sich der Stadtrath die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige
freie Verfügung vorbehält, zu gewärtigen.

Leipzig, den 17. August 1855.

Des Maths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Eine eigenthümliche Erscheinung

Ist es, daß das Leipzig, welches so viele für ein frommes aus-
geben oder doch zu einem frommen machen möchten, daß das
Leipzig, dessen Einwohnerschaft wir aber eine religiöse nennen —
das höchste Zeugniß einer gesunden Vernunft und eines aufgeklärten
Gefüls —, daß dieses Leipzig so wenig für seine Kirchen durch
Dotationen thut; und doch bedürfen sie derselben so sehr sowohl zu
inniger wie äußerer Ausschmückung, oder wohl gar vollkommenerer
Ornatierung. Kein Jahr vergeht, wo nicht ein edler Mann oder
eine menschenfreudliche Frau, die Gott mit zeitlichen Gütern
segnete, die Augen schloß, ohne einer öffentlichen Anstalt, als dem
Jacobshospitale, dem Augeninstitut, der Pestalozzifoundation, dem
Lyceum, der Suppenanstalt, dem Verein hilfsbedürftiger

Wöchnerinnen, der Armenanstalt oder wie sie sonst heißen mögen,
ein Zeichen christlicher Liebe zum Wohle ihrer Mitmenschen zu
hinterlassen; kein Jahr vergeht, ohne städtischen Museen oder an-
deren der Kunst gewidmeten Instituten Vermächtnisse theils zur
Vermehrung schon bestehender, theils zur Gründung neuer zu über-
machen: viele, viele Jahre aber vergehen, ehe ein frommer Mann
oder eine fromme Frau einer Kirche oder einer Schule ein Legat,
gleichviel zu welchem Zwecke, aussetzt. Woher diese eigen-
thümliche Erscheinung?

Wir wollen nicht glauben, daß man von der Ansicht ausgeht,
als würden die Fonds derselben entweder nicht im Sinne der
Legatate verwaltet, oder als ob die Fonds derselben groß genug
wären, um ihrer noch zu bedürfen. Diese Ansicht wäre eine höchst
irrigt! Wir glauben den Grund darin suchen zu müssen, daß

Leipzig eben kein Frommes ist. Wie kann nun aber auch sein was, fromm oder religiös, eine Wiede zu haben, jedowfalls würde z. B. der Legat oder Konsulat sich ein gefallen, ja unfehlbares Verdienst erwerben, welcher irgend einer Recht, gleichviel welches, eingetragen wäre und ihr eine beträchtige Summe aussetze, um sie heilbar machen zu können. Merkwürdig, daß nicht bereits schon auf dem Wege der Collecte derartige Einrichtungen ermöglicht worden sind. Woher diese eigenthümliche Erscheinung?

Als vor wenigen Monaten die Idee, eine Vorrichtung zur Heizung des Theaters zu schaffen, angeregt wurde, da fanden sich alsbald Männer, die namhafte Beiträge unterzeichneten, um die angeregte Idee zur Ausführung bringen zu können, und das Leipziger Publicum wird nun in kürzester Zeit Harlekinaden, Opern und Trauerspiele in geheizten Räumen — in Räumen, die schon durch Gardinen, Doppelthüren, Gasflammen und durch ein eng aneinander und übereinander gedrücktes Publicum an und für sich schon gar nicht kalt genannt werden könnten —, belachen, belatschen oder beweinen können, während dem religiösen Publicum nach wie vor noch Heulen und Zähneklappen in den Kirchen vorbehalten bleibt. Woher diese eigenthümliche Erscheinung?

Was in Leipzig vorhanden ist und das öffentliche Interesse erregt, der Gemeinde angehört und einer öffentlichen Verwaltung unterliegt, wird gehobt und gepflegt; nur die Kirchen, scheint es, bleiben auf ihre eigenen Fonds angewiesen und erfreuen sich nicht der Unterstützung, deren manche von ihnen so sehr bedürfen, bleiben bis jetzt auch mit auf solche Einnahmen beschränkt, die ihrer unwürdig sind, auf Verpachtungen von Verkaufsstätten, auf Vermietungen von Logen und Särgen, gerade wie im Theater, Einrichtungen, die nicht im Verbände gehören, in denen man die Gleichheit der Menschen vor Gott predigt. Woher, fragen wir schließlich, diese eigenthümliche Erscheinung?

Durch Anregung dieser Frage will Schreiber dieses bloß die Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand richten, namentlich auf strommen Männer und Frauen, denen zugleich von der Aussicht Reichthümer beschert wurden, andeuten, daß nichts einen lebhafteren Besuch der Kirchen bewirken würde, als wenn dieselben geheizt werden könnten. Daß das Kirchengehen den Leipziger Bedürfnis ist, beweist die Frequenz derselben während der Sommermonate. Keinem Menschen aber ist zuzumutzen, daß edelste ihm von der Gottheit gewährte Geschenk — die Gesundheit — durch mehrstündigtes Verweilen in eisigen Kirchen auf das Spiel zu setzen.

Das Brautwehr bei Leipzig *)

Wenn man auf der Elster von Lindenau nach der Stadt Leipzig zu fährt, befindet sich ein Stückchen über die heilige Brücke hinaus ein steinernes Wehr und ganz in der Nähe desselben die sogenannte Preußerviese, zu der ein kleiner Steg führt; jenes Wehr nennt man das Brautwehr. Hier soll einst kurz nach dem 30jährigen Kriege ein junges Ehepaar, das in Lindenau seine Hochzeit gefeiert hatte und zu Wasser auf diesem Wege nach Leipzig zurückkehrte, sammt dem Schiffer, der sie führte, verunglückt sein. Man kann beide Unglücksfälle noch heute in Stein ausgehauen an der Johanniskirche sehen, das Volk aber erzählt sich, daß seit jenem Tage alljährlich an dem Unglücksabend auf dem Wasser zwei wunderschöne Wasserrosen empordröhnen und vom Morgen bis zum Abend ihren südlichen Duft verbreiten, um für alle Zeiten an jene Stelle zu erinnern, wo jenes unselige Ereigniß stattfand.

*) Aus d. Sagengesch. d. Königr. Sachsen, von Dr. J. G. Th. Gräfe.

Vermischtes.

Anwendung des Steinkohlenheers zur Fabrikation von Schwarze. Man röhrt 200 Pf. gelöschten Kali (Kalihydrat) mit 100 Pf. Steinkohlenheer (aus Gasanstalten) an, setzt dann 18 Pf. Alaun (Kali-Alaun) zu, und bildet aus dem Ganzen einen gut gerinnenden Teig. Dieser Teig wird bei ausgeschlossener Luft stark erhitzt, entweder in irgenden Ziegeln oder in eisernen Cylinder, wie man sie zur Fabrikation von Beinschwarz anwendet.

Nach brennlicher Kochung zieht man das Feuer aus dem Ofen und läßt das Product in dem geschlossenen Behälter abkühlen, worauf es gemacht werden kann.

Durch Abänderung der Verhältnisse von Theer und gelöschtem Kali kann man auch alle Mischungen von Grau und Grau ohne Schwierigkeit herstellen.

M. E. Davison in London ließ sich dieses Verfahren, welches ihm von einem Ausländer mitgetheilt wurde, am 20. Juni 1854 für England patentieren.

Siegelwachs zu gerichtlichen Versiegelungen. Man nehme Colophonium, gereinigtes Fichtenharz, Hammelalg, von jedem 3 Theile; venetianischen Terpentin und gepulverte Kreide, von jedem 4 Theile; gepulverte Minnige $4\frac{1}{2}$ Theile. Dieses Siegelwachs lässt sich, ohne an einem Lichte anzubrennen, durch bloßes Erwärmen in der Hand anwenden.

Die Sitte, die Umschläge der Schreibbücher der Schuljugend mit allerlei Bildchen, nuzlosen, auch wohl schädlichen Reimereien und Schnörkeleien zu versehen, ist aus gutem Grunde wieder abgestellt worden; man bedient sich jetzt blos einfacher Umschläge von blauem Papier. Vor länger als 30 Jahren ging ich in Bauen in die Schule, und fand dort auch eine Sitte statt, welche ich jetzt noch als eine nützliche anerkenne; weshalb es mir erlaubt sei, sie hier zu veröffentlichen. Auf dem Umschlage des Schreibbuches (Titelblatt) war ein Knabe abgebildet, wie er am Tische sitzen soll, wenn er schreibt, und darunter stand nachstehendes Verschen:

Die Feder in der Hand,
So wie das Vorbild zeigt,
Den Kopf nicht sehr geneigt,
Die Schenkel nicht geschränkt,
Die Knie angezogen,
Den Leib und Rücken grad',
Sehr wenig krumm gebogen,
Den Magen und die Brust
Richt an den Tisch gedrückt,
Den Stuhl nicht allzu hoch,
Nicht allzuweit gerückt,
Die Augen auf die Schrift
Und linker Hand den Schatten;
Dann geht die Scheide,
So wie sie soll von statthen.

Dieses Verschen konnten wir Schüler alle auswendig, auch wurden wir an dessen einzelne Vorschriften von den Lehrern so weit nötig erinnert, und kann ich mit Bestimmtheit versichern, daß es nicht ohne Nutzen für uns war.

Vor ungefähr 20 Jahren fingen einige unternehmende Speculanter in Cincinnati einen Großhandel mit Schweinesleisch an, sie salzten Seiten und Schinken und gaben den Rest der Thise fast umsonst weg. Bald kam indeß einem der Speculanter die Idee, daß Kopf und Füße, Leber und Eingeweide auch zu benutzen seien, indem Würste daraus gemacht werden könnten. Die Würste fanden rasenden Absatz; es wurden so viel Schweine geschlachtet, daß die Meijer erklärten, daß Schlachten unentgeltlich gegen Überlassung der Eingeweide und des Abfalls zu übernehmen. Darüber kam ein Franzose nach Cincinnati. Der Mann sah, daß die Haare der Schweine haufenweise in den Straßen lagen, er ließ solche sammeln, suchte die stärksten aus und errichtete eine großartige Wurstfabrik. Ein nachfolgender Franzose übernahm es, die weichen Haare, welche sein College nicht gebrauchen konnte, zu waschen, zu trocknen und zu brennen und damit Matratzen zu polstern. Jetzt dachte man, wird wohl gar nichts mehr am Schweine zu benutzen sein. Doch hatte man den Speck bis jetzt unbeachtet gelassen; es dauerte nicht lange und Dampfmaschinen preßten den Speck zu Sal, die überbleibende dicke Masse wurde weggeworfen. Aber auch dieser Abfall fand seinen Mann: es erfand jemand ein Mittel, diesen Abfall in Stearinkerzen zu verwandeln. Das Blut, welches in Bächen durch die Straßen von Cincinnati und Chicago floß, da man sich nicht die Mühe nahm, die an vielen Orten Deutschlands so beliebten Blutwürste daraus zu machen, hat jetzt auch seine Benutzung gefunden: in Reservoirs gesammelt wird es in Blutsaugensalz verwandelt.

Vor dem Pariser Zuchtpolizeigericht stand neulich eine niederröthige Dienst, Namens Eugenie. Ein Pariser Journal theilte diesen Proces mit. Die polizeiliche Censur erblickte, laut der „Allg. Allgem. Zeitung“, darin ein Verbrechen gegen den Namen „Eugenie“ (der Name der Kaiserin). Dem Journal ist die Weisung zugekommen, daß von nun an keine niederröthige Person sich mehr Eugenie nennen dürfe, wonach sich zu richten sei.

Vom 25. bis 31. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnenabend den 25. August.

Auguste Ottile Margarethe Böttger, 5 Monate alt, Zeichenlehrers der III. Bürgerschule Tochter, in der Blumengasse.
Agnes Franziska Francke, 6 Wochen alt, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, im Schuhmachergässchen.
Carl Friedrich Kopp, 66 Jahre alt, Bürger und Kartentypograph, in der langen Straße.
Ein todgeb. Knabe, Carl Heinrich Eduard Lange's, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 26. August.

Helene Emilie Dürre, 21 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers Ehefrau, an der Pleiße.
Felix Victor Egmont Ripamonti Martin, 4 Monate 8 Tage alt, Ballettmeisters Sohn, in der Petersstraße.
Marie Henriette Indinger, 7 Monate 12 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, an der alten Burg.
Emma Agnes Hau, 33 Jahre alt, Mechanici Witwe, im Jacobshospitale.
Heinrich Friedrich Frohse, 35 Jahre alt, Schneidergeselle aus Hannover, im Jacobshospitale.
Max Mönch, 6 Jahre alt, Schuhmachergesellens Sohn, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 9 Tage alt, am Neumarkte.

Montag den 27. August.

Igfr. Albertine Garlach, 38 Jahre alt, Todtengräbers hinterl. Tochter, in der Dresdner Straße.
Heinrich Adolph Ullrich, 2 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühl.
Johanne Friederike Andra, 65 Jahre alt, Krankenwärterin, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Knabe, 4 Monate 8 Tage alt, in der Antonstraße.
Ein unehel. Zwillingsmädchen, 6 Wochen alt, in der Katharinenstraße.

Dienstag den 28. August.

Igfr. Minna Wigand, 34 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers in Pressburg hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
Gerta Amalie Margarethe Elisabeth Bucher, 23 Wochen 4 Tage alt, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der Gerberstraße.
Johanne Regine Hönecke, 84½ Jahre alt, Gutsbesitzers in Delitz Witwe, in der Grimmaischen Straße.
Anna Marie Franziska Arndt, 67 Jahre 7 Monate alt, Aufsehers Witwe, in der Erdmannstraße.
Carl Friedrich Rößler, 25 Jahre 4 Monate alt, Jäger des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons aus Weißbach bei Zschopau, im Militairhospitale.

Johann Christian Schaaf, 68 Jahre alt, verabsch. Soldat und Handarbeiter, in der Erdmannstraße.
Ein todgeb. Knabe, Franz Anders, Buchdruckers Sohn, in der Dresdner Straße.

Mittwoch den 29. August.

Johann Christian Nabbat, 77 Jahre alt, Bürger, Kramer, Kaufmann und Hausbesitzer, in der neuen Straße.
Igfr. Wilhelmine Pauline Wagner, 83 Jahre alt, Näherin, im Jacobshospitale.
Anton Möllnich, 8½ Jahre alt, Schuhmachers Sohn, in der Elsterstraße.
Döwald Lehmann, 4 Monate alt, Büchsenmachers des IV. königl. sächs. Jäger-Bataillons Sohn, in der Moritzstraße.
Minna Helene Wenneker, 6 Wochen alt, Maurergesellens Tochter, in der Alexanderstraße.
Ein unehel. Knabe, 13 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 30. August.

Carl Heinrich Oscar Engelmann, 22½ Jahre alt, Student der Mathematik und Naturwissenschaften, im Jacobshospitale. (Ist nach Weißtropf zur Beerdigung abgeführt worden.)
Eduard Wilhelm Hugo Kohlmann, 18 Wochen alt, Bürgers und Destillateurs Sohn, im Brühl.
Johann Gottlieb Schötter, 63 Jahre alt, Bettelträger des Stadttheaters, am Neukirchhofe.
Hugo Friedrich August Hedwig, 8 Monate alt, Schlossers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn, in der Eisenstraße.

Freitag den 31. August.

Ludwig Martin Gottfried Bang, 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Emiliastraße.
August Krabbes, 59 Jahre alt, Getreidemäker und Hausbesitzer, in den Thonbergstrassenhäusern.
Anna Marie Heinze, 9 Monate alt, Stellmachermeisters und Hausbesitzers Tochter, in den Thonbergstrassenhäusern.
Gustav Adolph Haage, 27 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Dresdner Straße.
Franz Robert Emil Munde, 9 Monate alt, Schrifftsetzers Sohn, am Floßplatz.
Ein unehel. Knabe, ¾ Jahr alt, in der Glockenstraße.
Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, in der Webergasse.

8 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militairhospitale, 7 aus dem Jacobshospitale; zusammen 40.

Vom 25. bis 31. August sind geboren: 15 Knaben, 21 Mädchen; 36 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben.

Am 13. Sonntags nach Trinitatis (als am Grate-Dank- und Konstitutionfest) predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Wille.

Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Valentin.

Wesper 2 Uhr Herr Land. Schulze.

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld.

Wesper 2 Uhr Herr M. Geyer.

Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben.

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider.

Wesper 2 Uhr Herr M. Walter.

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Spiegel.

Wesper 2 Uhr Herr M. Koenig.

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann.

Wesper 2 Uhr Herr M. Hennig.

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl.

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel.

Wesper 1/212 Uhr Betstunde und Gramm.

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/28 Uhr Beichte.

Katholische Kirche: Früh 1/27 u. 7 U. Frühmesse; 8 U. Predigt.

(Herr Kaplan Juhr), dann bischöfl. Hochamt

und Firmung; Nachm. 2 U. feierliche Wesper.

reformierte Kirche: Früh 1/49 Uhr Herr Pastor Blas.

deutsch. Gemeinde: Kein Gottesdienst.

in Connewitz Früh 8 Uhr Herr M. Blüher.

An diesem Festtage soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchhören gesammelt werden.

Montags Nicolaikirche Früh 7 U. Herr M. Gräfe.
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 U. Herr M. Lohse, 1. Kor. 13.
 Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 U. Herr D. Ahlfeld.
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Communion.
 Freitags Nicolaikirche Früh 7 U. Herr D. Tempel.

Wöhner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

W o t e t t e .

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche:
 Singet dem Herrn ein neues Lied ic., von Geb. Bach.
 (In 2 Theilen.)

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Hymne, von G. F. Händel.

L i s t e d e r G e t r a n t e n .

Vom 24. bis mit 30. August 1855.

a) **Thomaskirche:**

- 1) J. C. W. Hertwig, Maurergeselle hier, mit A. A. Weber, Bürgers, Stadtmusici und Hausbesitzers in Taucha hinterl. Tochter.
- 2) C. G. J. Diez, Schriftseher hier, mit R. W. Müller, Meubleur hier hinterl. Tochter.

b) **Nicolaikirche:**

- 1) C. E. Schäffer, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. P. A. E. Dürr, Bürgers und Stadtraths in Annaberg hinterl. Tochter.
- 2) C. W. Meyer, Schaffner in einem Speditionsgeschäft allhier, mit Jgfr. D. W. Kühn, Bürgers und Baumaterialienhändlers allhier Tochter.
- 3) F. Reuth, Schuhmachergeselle hier, mit J. W. Pilz, Einwohners in Großobringen Tochter.

L i s t e d e r G e t a n t e n .

Vom 24. bis mit 30. August 1855.

a) **Thomaskirche:**

- 1) A. E. H. Gräf'se's, Drs. phil. und Privatdozentens an bießiger Universität Sohn.

- 2) P. D. Praetorius', Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 3) F. A. Helbig's, Handlungsprocurellens Tochter.
- 4) H. Weihers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) F. A. Ledig's, Kreisamtslandrichters und Sportelcontroleurs Sohn.

- 6) C. A. Friesch', Güter-Expedientens bei der sächs.-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter.

- 7) J. H. Hasold's, Bürgers und Erbattensfabrikantens Tochter.

- 8) E. H. Flugels, Eisenbahn-Conducteurs Sohn.

- 9) J. A. Denhardt's, Bürgers u. Buchdruckereibesitzers E. Tochter.

- 10) J. C. L. Buchheim's, Musici Tochter.

- 11) F. A. Albrechts, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.

- 12) G. A. Geists, Bürgers und Leihbibliothekars Sohn.

- 13) M. H. Wolff's, Bürgers und Schneidemeisters Sohn.

- 14) J. C. A. Mayers, Cigarrenmachers Tochter.

- 15) F. W. Gublers, Cigarrenmachers Sohn.

- 16) F. A. Truschels, Cigarrenmachers Sohn.

- 17) A. E. Kraatzschmar's, Med. pract., Compagnie-Arzt

1. Classe im II. Jägerbataillon Tochter.

- 18) C. L. Leibigers, Feuerlösch-Corporals Tochter.

- 19) J. G. L. Lauterbach's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

- 20) C. E. Schubertlich's, Polizeidieners Tochter.

- 21) C. A. Schmidt's, Theatermusici Tochter.

b) **Nicolaikirche:**

- 1) C. B. Schellenberg's, Musici Tochter.

- 2) B. Opp'e's, Überpostamts-Assistentens 1. Classe Tochter.

- 3) C. Kählig', Telegraphistens an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.

- 4) G. Lory's, Bürgers und Virtualienhändlers Sohn.

- 5) C. W. Kühn's, Markthelfers Sohn.

- 6) A. Rötschers, Buchdruckers in den Straßenhäusern Sohn.

- 7) J. C. F. Richtigall's, Einwohners daselbst Tochter.

- 8) C. Henze's, Bürgers und Virtualienhändlers allhier E.

- 9) J. F. Hentschels, Bürgers und Schuhmacher-Werkzeug-

- machers Sohn.

- 10) F. A. Beckers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

- 11) C. A. Heyne's, Putzmauers Tochter.

- 12) ein unehel. Sohn.

c) **Reformierte Kirche:**

- 1) Elisabeth Marie Rutschler, Schneidermeisters hier Tochter.

Börse in Leipzig am 31. August 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. {	k. S.	—	140%	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 13%	Leipz. Stadt-Obligat.	4
2 Mt.	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3% Agio pr. Ct.	—	5%*)	do. do.	44
k. S.	k. S.	—	102%	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	5%*)	Sächs. erbl. v. 500	88%
2 Mt.	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65% As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3%
k. S.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	93%
2 Mt.	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Galden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3%
Bremen pr. 100 % Ld'or. à 5%	k. S.	—	108%	idem 16 und 20 Kr. - do.	—	2%	do. lausitzer do.	3
2 Mt.	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	do. do. do.	3%	—
Breslau pr. 100 % Pr. Crt.	k. S.	—	99%	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	87%	do. do. do.	94
2 Mt.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark sein Cöln.	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen	105%
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. im 24 Fl.-Fuss	k. S.	56%	—	Silber do.	—	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4%
2 Mt.	2 Mt.	—	—			—	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	88
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. 7 Tage dato	k. S.	149%	—			—	Cr.-C.-Seh. kleinere	—
2 Mt.	2 Mt.	—	—			—	do. Staats-Schuld-Scheine	3%
London pr. 14 Sterl. {	7 Tage dato	—	—			—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4%
2 Mt.	2 Mt.	—	—			—	do. do. do.	5
{ 8 Mt.	8 Mt.	6. 18%	—			—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	66%
k. S.	79%	—	—			—	Leipziger Bank-Actionen, I. Emiss. à 250% pr. 100%	—
Paris pr. 300 Francs	3 Mt.	—	—			—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	159%
3 Mt.	3 Mt.	—	—			—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actionen à 100% pr. 100%	215
k. S.	87%	—	—			—	Löb.-Zitt. do. à 100% pr. 100%	46%
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	3 Mt.	85%	—			—	Alberta- do. à 100% pr. 100%	—
{ 3 Mt.	3 Mt.	—	—			—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen à 200% pr. 100%	165%
Augustd'or à 5% à 5% Mk. Br. u. 31 K. 8 Gr.	Agio pr. Ct.	—	—			—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen à 100% pr. 100%	314
Preuss. Fr'd'or 5% idem - do.	—	—	—			—	Thüring. do. à 100% pr. 100%	114
And. auslnd. Ld'or à 5% nach gering. Ausmünzungaf. Agio p.Ct.	—	81/2%*)	—			—		

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 7½ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Leipziger Börse am 31. August.

Eisenbahn-Aktion.	Br.	Geld.	Bank-Action etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	128	—	Anh.-Dess. Landesb.	136	135½
Berlin-Anhalt . . .	165½	—	Brachw.B.-Act.Lit.A.	—	120
Berlin-Stettiner . . .	—	175½	do . . . Lit. B.	—	119
Cöln-Mindener . . .	—	—	Weim.B.-Act. Lit. A.	112½	112
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn . . .	—	54½	do . . . Lit. B.	111½	—
Leipzig-Dresdner . .	215	—	Wiener Bank-Noten	87½	87½
Löbau-Zittauer . . .	46½	48	Oesterr. 5½ Metall.	66½	—
Magdeb.-Leipziger .	314	—	" 1854er Loose	87½	—
Sächs.-Bayersche . .	78	—	1854er National-Anl.	72	—
Sächs.-Schlesische .	—	29	Oestr. St.-E.-B.-Act.	95½	—
Thüringische . . .	114½	114	Obligationen . . .	—	274
			Preuss. Prämien-Anl.	114	—

Leipziger Del- und Produktionshandels-Börse

Freitag am 31. August 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Gentner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Körbel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Wollsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Drachet à 14.400 p.Ct. Krallet, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rübsl loco: 18½ pf Br.; p. Sept., Oct., ingl. p. Oct., Nov.: ebenfalls 18½ pf Br.; p. Nov., Dec.: 18½ pf Br.

Reinbl loco: 18½ pf Br.

Mohnbl loco: 22½ pf Br.

Weizen, 89 g, braun, loco: 108 pf Br.

Roggen, 84 g lieferbare Ware, loco: 80½ pf Br.; 84 g, Pomm., do.: 81½ pf Br.; 84 g, Mecklenb., do.: 82 pf Br.; p. Sept., Oct., 84 g lieferbare Ware: 76 pf Br.; p. Oct., Nov., dergl.: 74 pf Br.

Gerste, 74 g, neue, loco: 52½ pf Br.

Hafer, 50 g, loco: 30 pf bezahlt.

Raps, loco: 9½ pf Geld.

W.-Rübsen, loco: 8½ pf G.

Spiritus loco: 51 pf G., p. Oct. bis Dec., in gleichen Raten: 47 pf bez.

Leipziger Fruchtpreise

vom 24. bis mit 30. August 1855.

Weizen, der Scheffel . . .	8 pf — — 2 bis 8 pf 10 mg — 2
Korn, der Scheffel . . .	6 : 20 : — : bis 6 : 22 : 5 :
Gerste, der Scheffel . . .	3 : 25 : — : bis 4 : — : — :
Hafer, der Scheffel . . .	2 : 10 : — : bis 2 : 15 : — :
Kartoffeln, der Scheffel . .	1 : 10 : — : bis 2 : — : — :
Rübsen . . .	8 : 5 : — : bis 8 : 10 : — :
Erbsen, der Scheffel . . .	5 : 15 : — : bis 5 : 20 : — :
Heu, der Gentner . . .	— pf 20 mg — 2 bis — pf 22 mg 5 2
Stroh, das Schot . . .	3 : 10 : — : bis 4 : — : — :
Butter, die Kanne . . .	— : 12 : 5 : bis — : 15 : — :

Buchenholz, die Klafter . .	7 pf 25 mg — 2 bis 8 pf 5 mg — 2
Birkensholz, . . .	6 : 15 : — : bis 6 : 20 : — :
Eichenholz, . . .	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : — :
Ellernholz, . . .	5 : 15 : — : bis 5 : 25 : — :
Kiefernholz, . . .	4 : 25 : — : bis 5 : 5 : — :
Kohlen, der Korb . . .	3 : 15 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel . . .	— : 20 : — : bis — : 25 : — :

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Nach Berlin n. und von dort, A. über Görlitz: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3½ U.; 3) Nachm. 4½ U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Röderau: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2½ U. — Ank. a) Nachm. 1½ U.; b) Abf. 8½ U. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, n. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9½ U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2½ U.; 4) Abf. 5½ U.; 5) Nachts 10½ U., Schnell. — Ank. a) Mrgs. 6½ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1½ U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abf. 9½ U. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Günters-

hausen); 3) Nachts 10 U., Schnell. — Ank. a) Mrgs. 7½ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abf. 5½ U.; d) Abf. 9½ U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 7½ U., Gilzug; 2) Nachm. 2½ U.; 3) Abf. 6½ U. — Ank. a) Nachm. 12½ U.; b) Abf. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11½ U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof n. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 4½ U.; 2) Mrgs. 7½ U., Gilzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2½ U.; 5) Abf. 6½ U. — Ank. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12½ U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abf. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11½ U. [Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg n. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnell.; 2) Mrgs. 7½ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helfen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4½ U.; 5) Abf. 6½ U. (mit Nachtlager in Görlitz); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7½ U. (aus Görlitz); b) Mrgs. 8½ U.; c) Nachm. 12½ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abf. 9½ U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrtelpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 M., II. Platz 15 M.

Zur Eröffnung des Stadttheaters

heute den 1. September:

Egmont.

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe, mit Musik von Beethoven. (Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Graf Egmont, Prinz von Gaure,	Herr Wenzel.
Wilhelm von Oranien	Herr Stürmer.
Herzog von Alba	Herr Hödel.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Endersky.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Herr Laddey.
Silva, unter Alba dienend	Herr Kiedig.
Gomez, unter Alba dienend	Herr Gillig.
Märchen, Egmonts Geliebte	Fräulein Mayer.
Klärchens Mutter	Fräulein Huber.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Haw.
Zetter, Schneider	Herr Ballmann.
Goest, Krämer	Herr Rodes.
Ein Zimmermann	Herr Denzin.
Ein Seifensieder	Herr Talenberg.
Buyl, Soldat unter Egmont	Herr Dehr.
Krysum, Invalide und taub	Herr Saalbach.
Vansen, ein Schreiber	Herr Pauli.
Offiziere, Gefolge, Soldaten, Wachen	
Bürger, Volk, Aufwärterinnen	

(9. Abonnementsvorstellung.)

Einlaß halb 6 Uhr. Ansang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Sommer, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.

C. J. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.-u. Saitenhandl., Leihanst.

f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Ecke. **Tauberts** Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 o. parterre.

Das Atelier für Photographie und Daguerreotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Porträtmalers **J. W. Weidenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe hinter 1 Ecke.

Optisch-physikalische Magazin von **J. J. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerzeuge um billige Preise.

Optische Hilfsmittel und Kuriositäten in stets guter Auswahl. **L. Leichmann**, Optiker, Ecke des Barfußgäßchens 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. **Bruch-**

bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensät- berei von **Franz Hoffmann**, Gerberstraße Nr. 22.

Spindlers Druck-, Färberet und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Pappensfabrik von C. G. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpähne.

Wenckes-Werkstatt in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Wenckes neuester Saal im Meubles-Magazin Maundörschen Nr. 5 von J. W. Truthe.

Dr. Müller, Sporerstraße, Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Spulen, Kandare, Stelzfigur, Trensen ic. in Stahl und Messing.

Carl Runge's Destillation und einzige Fabrik des Pyrogaster-Kon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporesg. Nr. 6.

Auction.

Heute Sonnabend: feine und ordinaire Wenckes aller Art, Haus- und Wirtschaftsgüthe, Glas, Porzellan, Uhren, Spiegel;

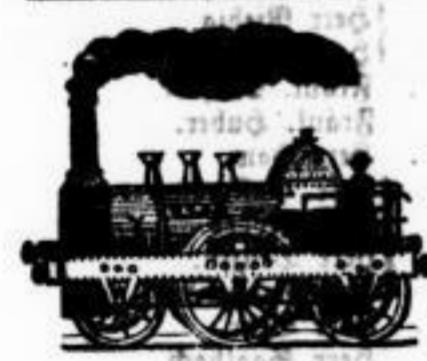
Montag den 3. Sept. Wandsachen u. Utensilien eines Puhgeschäfts. Kleine Fleischergasse Nr. 6 (rother Krebs) 1. Etage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Abvocat Frau; Eduard Lorenz, reg. Notar.



Große Pferde-Auction.

Mittwoch den 5. Sept. Vormittags 10 Uhr werden in Halle a. d. S. vor dem Leipziger Thor im Gröblerischen Garten, sis à sis dem Bahnhof, 50 Stück gute brauchbare Ackerpferde (worunter sich mehrere Paar egale befinden) nach den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.



Extrafahrt von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden

Sonntag den 2. September 1855,

zum einfachen Preis,
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Absfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

Dresden : 5½



Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 4. September er., mit Ausnahme der täglich 9½ Uhr Morgens und 10½ Uhr Abends von Leipzig und der früh 4 Uhr, so wie 1½ Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Wiesauer Staatsbahn nach allen Stationen des Leipzig-Dresdner Wagen Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben.

Diejenigen, welche von unseren Stationen nach Stationen der Chemnitz-Wiesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnhofe in Riesa zu ermäßigtem Preis ein Extra-Billet lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 27. August 1855.

Directoire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorstand.

G. Busse, Bevollmächtigter.

Extrafahrt nach Borsdorf, Machern und Wurzen

am Sonnabend den 2. September 1855.

Absfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Absfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.

I. Kl., 6 M. II. Kl., 4 M. III. Kl. nach Borsdorf

Borsdorf: 12 M. — Machern: 6 M. —

Wurzen: 13 M. — Wurzen: 8 M.

Abfahrt am 29. August 1855.

Directoire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorstand.

G. Busse, Bevollmächtigter.

Leipzig, am 27. August 1855.

Heute Sonnabend den 1. Septbr.

Fortsetzung der Auction des J. M. C. Armbruster'schen antiquarischen Bucherlagers (Auerbachs Hof Nr. 33).

Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr.

Medizin und Anatomie.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dramatische Dichtungen

von

Ludwig Uhland.
Fr. 8. Zhl. 1. 24 Mgr.

Allen Besitzern von Uhland's Gedichten empfehlen wir die dramatischen Dichtungen desselben als willkommenes Geschenk; sie gehören zum Edelsten und Besten, was wir von deutscher Poesie besitzen. Nach Format und Ausstattung schließen sich diese Ausgabe der Detav-Ausgabe von Uhland's Gedichten an.

— Statt 1 Thlr. 18 Mgr. — nur 5 Mgr. —

Zeitbilder zur nützlichen und ergötzlichen Unterhaltung.

Eine vollständige Chronik des Jahres 1849.
Mit 94 Abbildungen und 24 Bogen Zeigt. (Statt 1 Thlr. 18 Mgr.) für nur 5 Mgr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden

Sonntag den 2. September 1855,

zum einfachen Preis,
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Absfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

Dresden : 5½

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 4. September er., mit Ausnahme der täglich 9½ Uhr Morgens und 10½ Uhr Abends von Leipzig und der früh 4 Uhr, so wie 1½ Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Wiesauer Staatsbahn nach allen Stationen des Leipzig-Dresdner Wagen Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben.

Diejenigen, welche von unseren Stationen nach Stationen der Chemnitz-Wiesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnhofe in Riesa zu ermäßigtem Preis ein Extra-Billet lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 27. August 1855.

Directoire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorstand.

G. Busse, Bevollmächtigter.

Extrafahrt nach Borsdorf, Machern und Wurzen

am Sonnabend den 2. September 1855.

Absfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Absfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.

I. Kl., 6 M. II. Kl., 4 M. III. Kl. nach Borsdorf

Borsdorf: 12 M. — Machern: 6 M. —

Wurzen: 13 M. — Wurzen: 8 M.

Abfahrt am 29. August 1855.

Directoire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorstand.

G. Busse, Bevollmächtigter.

Leipzig, am 27. August 1855.

Die Säinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Gesellschaft der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank **Teutonia**

ist nicht in Jahres-Altersklassen, sondern überhaupt in zwei Klassen eingeteilt, so daß jeder erbberechtigte Beteiligte alle in derselben Klasse verhendenden Versicherten hat.

Anmeldungen sind zulässig: in der ersten Classe bis zum 19., in der zweiten Classe bis zum 28. Altersjahr.

Negelmäßige jährliche Beiträge sind nur in der ersten Classe zu entrichten, und zwar für jedes Kind Ein Thaler. Freiwillige Beiträge können in beiden Klassen zu jeder Zeit in ganz beliebigen Summen eingezahlt werden.

Bei Todesfällen vererben an die überlebenden Versicherten derselben Classe:

in der ersten Classe die vollen Kosten-Antheile der Verstorbenen,

in der zweiten Classe nur die Zinsen und Zinseszinsen nebst den bereits angesallenen Erbantheilen, während die eingezahlten Capitale selbst an die Erben der Verstorbenen zurückgezahlt werden.

Die Auszahlung der eingelegten Gelder mit $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen und Zinseszinsen nebst den erzielten Beträgen und deren Zinsen und Zinseszinsen erfolgt:

in der ersten Classe nach zurückgelegtem 21. Jahre, aber nicht früher,

in der zweiten Classe nach erfülltem 25. Jahre oder auch, wenn es verlangt wird, schon vorher.

Prospekte und Anmeldebeschreibungen sind bei dem Unterzeichneten, so wie den Herren Agenten:

in Leipzig: C. L. Tauber, Burgstraße Nr. 1,

J. G. Wagner, am Zeitzer Thore,

F. Willisch, am Dresdner Thore,

in Naumburg: C. W. Thieme,

in Tautenburg: C. F. M. Junghänel,

zu haben, bei denen auch Versicherungs-Anmeldungen übernommen und besorgt werden.

General-Agentur zu Leipzig, den 6. August 1855.

F. A. Schruth, Neumarkt Nr. 35.

Die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **COLONIA**

versichert zu festen möglichsten Preisen Möbeln, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schubern, Vieh, Fabrikgeräthen, &c.

Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als **fünf Millionen Thaler**.

Der Rechnungs-Abschluß über das verflossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei dem Unterzeichneten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft eingesehen werden.

Der General-Agent der Colonia.

Julius Meissner.

der Wissenschaft und Wahrheit allgemein richtige Grundlagen herzustellen.

Dafür kann kein Werk mit mehr Recht empfohlen werden, als das vorliegende, das in Schärfe der Aussäffung und Klarheit der Darstellung unübertroffen dasteht, welches vor allen ähnlichen Büchern den Vorzug hat, bei gründlicher, wissenschaftlicher Erörterung nicht bloß dem Fachgelehrten, sondern jedem gebildeten Man verständlich zu bleiben. Nur ein Meister konnte sich diese Aufgabe stellen, und — sie auch lösen.

In der C. G. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Zum Schutze wider die Choler

von Dr. R. Pfeifer,

Königl. Ober-Medicinalrat und Professor der Medicin

in München.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

(Preis 5 Pfennigschen)

Diese Schrift, aus reicher Erfahrung herorgegangen, ist bekannt; sie bekämpft die sinnlose Furcht und leitet an zu vernünftiger Vorsicht. Diese dritte Auflage ist um vieles vermehrt nach Maßgabe der neuesten Erfahrungen; namentlich über eigentliche Cholera und über die Maßnahmen, wo ähnliche Fälle nicht gleich zu haben.

(Classisches Werk zu ermäßigtem Preis!)

In der C. G. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

C. G. Winter'sche

Vierzig Bücher vom Staate.

Umarbeitung des früher unter demselben Titel

erschienenen Werkes.

Günstiger Preis für das vollständige Werk in 7 Bänden:

Mthlr. 6. 20 Mgr.

(In ganz kurzer Zeit wird der heimliche doppelt so hohe Ladenpreis wieder aufgestellt.)

Es ist jedem Staatsbürger, der auf Bildung Anspruch macht, wichtig geworden, das Element zu kennen, in dem er lebt, selbst der bloße Geschäftsmann wird es als solcher bitter empfinden, wenn ihm Kenntnis der Grundsätze und Thatsachen mangelt, auf welchen unser Staatsleben beruht. Namentlich ist es auch eine Notwendigkeit für Juristen, sich die Grundsätze des Staatsrechts und der Staatswissenschaft zu eigen zu machen. Unsere ganze neue Gesetzgebung hat die Richtung genommen, daß ohne genaue Kenntnis des Staatslebens eine richtige Auslegung und Handhabung der Gesetze nicht mehr möglich ist.

Studenten, Lehrer, Beamte, kurz alle, die berufen sind, in staatlichen Angelegenheiten mitzuwirken, sehen sich gerne nach dem beständigen Werke um, welches — weit entfernt nur schon voraus adoptierte Parteidoktrine zu verachten — vielmehr dahin steht, für die großen Fragen des Tages im Dienst

**Mit Kaufloosen vierter Classe 48. Lotterie, Ziehung
Montag den 3. September, empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Montag den 3. Sept. Ziehung 4. Classe 48. R. S. Landes-Lotterie.
Hauptgewinne: 1 à 10,000, 1 à 5000 und 2 à 1000 Thlr.
Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens**

J. A. Pöhler, Katharinenstrasse Nr. 22.

**Loose 4. Classe 48. Lotterie,
ganze, halbe, Viertel und Achtel,**

Compagnie - Scheine

von 25 Viertel - Loosen mit 1 Thlr. 10 Mgr. Einzahlung pro Classe,
- 25 Achtel - Loosen mit — Thlr. 20 Mgr.

empfiehlt unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bei Dr. Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:
Merztliche Zimmer-Gymnastik, oder Darstellung
und Beschreibung der unmittelbaren, keines Geräthes und Bes-
tandes bedürfenden, daher stets und überall ausführbaren heil-
gymnastischen Bewegungen. Für jedes Alter und Geschlecht
und für die verschiedenen speciellen Gebrauchswecke. Von
Dr. D. G. Dr. Schreber. Mit 45 Abbild. Zweite,
durch erläuternde Zusätze vervollkommenne Ausgabe. Preis
1 Thlr.

Die vorstehende Zahlreiche chronischer Krankheitszustände, für
Körperausbildung, Erhaltung der Gesundheit und Mülligkeit bis
in's hohe Alter anerkannt wichtige individualisirte Körpert-
bewegung wird dadurch den Aerzten, Patienten, Pädagogen,
so wie bewegungsarmen Personen unter allen Umständen leicht
verständlich und direkt benutzbar. Der in drei Monaten erfolgte
Absatz der starken ersten Ausgabe, so wie die bereits ausgeführten
Übersetzungen in fremde Sprachen dürften den besten Beweis dafür
geben, daß durch diese Schrift einem allgemein vorhandenen Be-
dürfnisse in tuendster Weise entsprochen wurde.

Die Anmeldungen nach Schulen und Schälerinnen für
das Moderne Gesammtgymnasium,
die Höhere Lehrerschule und
die Elementarschule
erbitte ich mit früh 9—12 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr,
Sonntags 1/2 12—1 Uhr.

Dr. G. J. Hanschid, Dir.

Nachdem ich laut Circulare vom heutigen Tage das mir eigenhümlich gehörig gewesene
Steindruckerei-Geschäft von Rudolph Weber

(in der großen Feuerkugel allhier)

auf den bisherigen Leiter derselben, Herrn Philipp Ascher, läufig übertragen habe, danke ich für das mir geschenkte Vertrauen
mit der Bitte, selbiges auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Leipzig, am 1. September 1855.

Mathilde verw. Weber.

Zusätzlich an Obiges zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das mir eigenhümlich erworbene Geschäft zwar in dem
höheren Grade, aber unter dem Stema von

Philipp Ascher

fortführen werde und empfehle mich angelegenst zur Ausführung aller in dasselbe einschlagenden Arbeiten, wozu ich nicht nur mit
den ausreichendsten Mitteln versehen bin, sondern auch durch die strengste Stellität und die größte Hänlichkeit mir, wie bisher, die
Zufriedenheit eines gehobnen Publikums zu erhalten suchen werde.

Leipzig, am 1. September 1855.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Philipp Ascher.

Das Antiquarium von A. F. Jänich Nachfolger,

Großherrengasse Nr. 6, empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Dräxelholz und Büchern.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 244.)

1. September 1855.

orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 gr., überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Befestigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaars bleibt es kein sichereres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn Theodor Fritschmann, Petersstraße Nr. 45.

Bothe & Comp. in Berlin.

Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte,

welche bisher den grössten Beifall fand, empfingen wieder neue Sendung

Bruno Zuckschwerdt, Petersstrasse.

Theodor Hoch, Halle'sche Strasse.

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

L. Aplitsch, Dresdner Strasse.

Die Annahme zur Kunst-Färberei, franz. Wasch- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt,

Bühnen-Gewölbe Nr. 38,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum zum Färben und Appretieren aller Arten seidener, halbseidener, chaly, wollener, halbwollener und baumwollener Stoffe, so wie zum Waschen aller Arten Seide, Blondene, Leppiche, Meublesstoffe u. c. ganz ergebenst. Damen- und Herrenkleider, zerrissen oder unzerrissen, werden in allen modernen Farben brillant aufgefärbe und appretiert, daß sie wieder das Ansehen der Neuheit erlangen. Ueberhaupt werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten auf's Schnellste und Billigste besorgt.

Glaeckshandschuhe-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Rüderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Kr.

Feine Hauben mit seidenem Band, Beides wird schön gewaschen und roder aufgeputzt innere Dresdner Str. 54, Hof quer vor 1 Kr.

Tapezier-Arbeiten werden schnell und billigst gefertigt
Brühl Nr. 81 im Hofe rechts 2 Treppen.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
Salomonis-
Apotheke.

der
Adler-
Apotheke.

Musverkauf.

Kinderkutten und Jacken, um damit zu räumen, sollen unter dem Preis verkaust werden Hotel de Pologne.

Für Brillenbedürftige.

Conservations- oder Arbeitsbrillen von 10 gr.—1½ gr., seine blaue Stahlbrille für Kunstsägen 15 gr.—3 gr., so wie vergleichliche Korngittertrennen empfiehlt das optische Institut von Webers, Dresdner Straße Nr. 5.

G. B. Holzinger
Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Feine Filzvelphühne für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung, das Durchdringen des Schweizes zu verhindern, wofür ich Garantie halte, empfiehlt à 1½ Thlr. das Stück das Huttager von

Gottlieb Kautz Göttsche jun., Hainstraße Nr. 7 im Eltern.

Stickereien,

als Chemisettes und Krägen mit Hermelin, Taschentücher, Kleider, Röcke, Streifen, Hauben u. s. w., sind stets in großer Auswahl und schönen neuen Mustern vorrätig; ferner

Spitzen-Mantillen,

bergl. Hüte von 1½ gr. an bis zu den feinsten, ferner alle Arten Weihwachen, als Gardinen, gesickt und brochirt, in Tüll und Mull, glatt und gemustert, Mull, Batist, Jacquinet, Shirting, Piqués, so wie Blondene, Tüll und Spitzen zu sehr billigen Preisen.

J. C. Reichseneing & Kaiser,
Grimm. Straße Nr. 10.

Feine Pariser Herren-Hüte

neuester Façon, alle Sorten Filzhüte für Herren und Knaben, in jeder Modesfarbe, empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. E. Röberlings Hutfabrik,
Markt, unterm Rathaus.

Illuminations - Laternen

in ungewöhnlich grosser Auswahl empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm'sche Str. Nr. 14.

Lucke & Comp.,

Thomasgäßchen Nr. 10,
empfiehlt ihr reich assortiertes Seifen-Lager von seltener Güte und Billigkeit: beste Keruseife, wie in früheren Zeiten gesotten, der Kr. 18 gr., im Einzelnen das 252 gr.; Keruseife à la mode, roth- und graumarmoriert, der Kr. 13½—16 gr., das 244 u. 48 gr.; Harzseifen, braun und gelb, der Kr. 9, 11 und 18 gr., das 25, 35 und 40 gr.; graue und weiße Helsiften, ausgezeichnet in der Rüche und zum Scheuern, der Kr. 5, 6, 7 und 9 gr., das 2 16, 18, 20 und 25 gr.; venezianische Seife, vorzüglich gut Seide und andere zarte Gegenstände zu waschen, so wie überhaupt eine große Auswahl von Toiletten-Seifen.

Echt engl. Portland - Cement,

" " Medina - Cement,

" " Roman - Cement

empfiehlt Julius Weissner in Leipzig.

Münchener Stearinkerzen

empfiehlt in schöner Ware à Pack 9½ gr.
Adalbert Hawsky, Grimm. Straße No. 14.

Ein sehr schönes Haus mit Garten in angenehmer Lage ist zu verkaufen für 5600 gr.
Räume unter V. X. franco poste restante.

Ein Gasthof

nebst 5 Acren Geld in der Nähe Leipzigs ist für 6000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch
Adv. Kretschmann jun., Nicolaistraße Nr. 45.

Ein Bauergut

von 19½ Acren Areal ist für 6000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch Adv. Kretschmann jun.

Bauplatz-Verkauf.

Ein schön gelegener Edubauplatz nahe am bayerischen Bahnhofe, 3200 □ Ellen enthaltend, ist zu verkaufen durch Dr. Broz.

Ein Gasthaus in Dresden, in guter Geschäftslage, ist Familienverhältnisse halber preiswürdig mit 3—4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nächste ertheilt der Besitzer selbst auf portofreie Anfragen unter der Adresse C. H. S. Br. poste restante Dresden Franco.

Zwei Güter mit 30 u. 50 Acren Areal, vollständigem Inventar und vorzüglicher Ernte sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Kr.

Ein kl. und größeres Haus in bester Geschäftslage sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Kr.

Zu verkaufen ist unter billigen Bedingungen in der Zehner Vorstadt, in gesundester Lage, ein rentables Haus- und Gartengrundstück nebst Baustelle — auch getrennt — mit einem Ertrage von Thlr. 1200. — Nächste Auskunft wird Herr Dr. Broz, Salzgässchen Nr. 5 ertheilen.

Ein Garten im Johannisthal ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nächste Lürgensteins Garten Nr. 5 partiret rechts.

Ein kleines tafelförmiges Pianoforte ist für 10 pf billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 17, 1 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein neuer doppelter Dampf-Wasser-Apparat mit Wechselverbindung, neuester Konstruktion, auf welchem täglich 2—4000 Quart Maische abgetrieben werden können und 85—86° (nach Tralles) starken reinen Spiritus liefert, nebst allen zur ganzen und zweckmäßigen Brennerel-Einrichtung gehörigen Bestandtheilen, als Pumpen, Rohrleitungen &c. &c. und dem Dampfkessel durch M. Müller (Holzgasse Nr. 4).

Zu verkaufen ist ein Sopha mit 4 Stühlen
kleine Fleischergasse Nr. 25.

Ein polierter Waschtisch und Sophatisch wird sehr billig verkauft Dresdner Straße Nr. 43, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 dauerh. Divan, durchaus mit Federn, 1 Commode, 1 Lade, 2 Gebett gute Federbetten, Neumarkt Nr. 36, 1 Kr.

Zu verkaufen sind noch einige Mahagoni-Möbel
Weststraße Nr. 1656, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Billard mit sämtlichem Zubehör für 25 Thlr. Kupfergässchen Nr. 8.

Zu verkaufen sind 2 große Kanonenöfen, 8 kleinere, 4 Stubenöfen mit Doppelöhlen, 8 Kochöfen, 10 Heizöfen, 12 Bratröhren, 5 eiserne Bettstellen, 1 großer Kupferner Kessel, für Fleischer oder Färber passend, 7 kleinere, 3 Blasen, 2000 St. Weinflaschen, 500 St. Bierflaschen, 3 Brüdenwägen, eine 12 Ett., zu 8 Ett., zu ½ Ett. bei G. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

1 Secretair, 2 Bureaux, 1 Commode, 1 kl. Vultcommode, drei gr. Kleiderschränke, 2 Divans, Tische, 1 geräumiger Schreibtisch, 1 Comptoirpult, 2 Ladentäfel, 1 Doppelpult, 1 eiserne Geldkasse &c. zum Verkauf Böttchergässchen Nr. 3.

NB. Dasselbst werden auch Möbel u. s. w. billig gekauft.

Wegen Wegzugs von Leipzig ist zu verkaufen eine Stube unter Glasglöckle Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14 partiret.

5 Gebett gute Federbetten, so wie 1 w. Divan sollen zusammen oder einzeln billig verkauft werden Brühl Nr. 40, 3 Kr. verkauf

Zu verkaufen: 1 versch. Canseuse und ½ Dbd. geschweiste Polsterstühle ohne Überzug, neueste Saison, mit gutem Mohrhaarpolster, bei C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage.

Zu verkaufen steht eine sehr gute Drehrolle wegen Mangel an Raum Neusellerhausen Nr. 4.

Zu verkaufen sind verschiedene Weingeschäfte zu Gunsten Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Kutschwagen-Verkauf.

Ein gebrauchter, aber noch im besten Stande befindlicher vierzähliger Kutschwagen mit Faloußen, so wie eine gebrauchte Halb-Chaise steht nicht weit von hier auf dem Lande um billigen Preis zum Verkauf.

Näheres Brühl Nr. 64, 2 Treppen vorn heraus.

Verkauf. Der Pracht-Ziegendock nebst Siege, wo der Besitzer die Preismedaille bei der Thierschau erhielt, steht jetzt noch in der goldenen Säge allhier zu verkaufen, und noch zur Ansicht aus einer Person 1 Kr.

Weisse Lilien, starke Zwiebeln,
im Samengewölbe Petersstraße Nr. 32.

Saarlemer Blumenzwiebeln.
Das Preisverzeichniß liegt zur Abgabe bereit Petersstraße Nr. 32.

Georg Grohmann, Handelsgärtner.

Ein großer Cyphenstock steht Wegzugs halber billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Mehlwürmer sind zu verkaufen à Stück 6 p. Ulrichsgasse Nr. 5.

La Carlota Nr. 31,
feine, kräftige und alte Cuba-Cigarren, à 13 pf pr. mille, 25 Stück 10 Kr., empfiehlt

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Londres- und Washington-Cigarren

pr. Mille 12 pf, 25 Stück 10 Kr., 6 Stück 2½ Kr.

prima Ambalema pr. Mille 10 pf, 25 Stück 7½ Kr.

empfiehlt in alter Waare C. J. Seibig, Hainstraße Nr. 10.

In bisheriger Qualität haben wir noch

Londres-Cigarren

1000 St. in 1/10 u. 1/4 Risten 12 pf, 25 St. 10 Kr., welche wir als ganz vorzüglich empfehlen.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Cigarren.

Havana 6—10 Pf.

Londres 5 Pf.

Ambalema mit

Cuba, sehr kräftig, 4—5 Pf.

Ambalema, Domingo, Java, schwer und halbschwer,

à 3 Pf., 25 Stück 7½ Kr.

empfiehlt in ausgezeichneter und abgelagerte Waare

Aug. Bankhoff, Universitätsstraße Nr. 4.



Diese thūmlichst bekannten Fädes Peetorales, ein bewährtes Einigungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh &c., werden verkauft in Leipzig bei

G. Eilebrein, Conditor in der Centralhalle.

Neue Boll-Häringe

sind eingetroffen bei G. Weigel, Ulrichsgasse Nr. 29.

Guten Schweizerküsse à 5 Krgr. pr. Pfld.

verkauft G. Weigel, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue Wollkäringe, 8 Kr. pr. Stück und 1½ Kr. pr. Stück
bei **G. W. Obermann,** Bosenstraße Nr. 1.

Weizenstärke, 3 Kr. pr. Kg., besten Klasse 2½ Kr. pr. Kg.
empfiehlt **G. W. Obermann,** Bosenstraße Nr. 1.

Engl. Kristall. Tafel pr. Kg. 15 Kr., pr. 4 Kr. 5 Kr., pr. 25/8 Kr., feinstes Marienblau pr. 8 Kr. 5 Kr., Taigefeste
pr. Stein 3 Kr. 6 Kr., pr. Kg. 48 Kr. empfiehlt
G. W. Obermann, Bosenstraße Nr. 1.

**Neue franz. Schoten, Spargel,
Champignons, Perigord-Trüffeln empfiehlt**
J. A. Nürnberg. Markt Nr. 7.

Verkauf. Frische Gebirgsbutter & Konne 14 Mgr. ist zum
Verkauf angekommen Johannisgasse Nr. 40 parterre.

**Zu kaufen gesucht werden alte brauchbare Dosen, altes
Guss- und Schmelzzeisen zu den besten Preisen bei**
G. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Gekauft werden alte Meubles
Gerichtsweg Nr. 111 parterre rechts.

**Einkauf zu hohen Preisen getragener Kleidungsstücke, Schuh-
werk, Wäsche u. s. w. Gewandgäschchen Nr. 3 im Gewölbe.**

Aller Art

Meubles, von den feinsten bis zu den ordinaristen, und Wirthschafts-
gegenstände werden zu hohen Preisen gekauft Halle'sche Str. 1 parterre.

**Zu kaufen gesucht wird ein kleiner leichter Wagen oder
Jagd-Droschke zum Gebrauch für ein Pony.** Oferren mit Preis-
angabe beliebe man Nr. 54 Dresdner Straße parterre abzugeben.

**Gesucht werden 150 Thlr. zu erborgen gegen Unterpfand einer
englischen Lebenspolice über 100 Pfld. Sterling auf ein Jahr gegen
übliche Zinsen, auch kann selbige zum Kauf überlassen werden.**

**Adressen bittet man unter der Chiffre N. O. poste restante
Leipzig gesäßt abzugeben.**

Musiker = Engagement = Gesuch.

Für das Orchester des neuen Theaters in Edinburgh werden zu
engagiren gesucht:

**Ein erster Hornist, ein erster Oboist, ein erster
Fagottist und ein erster Violoncellist.**

Darauf Reflectirende beliebe ihre Adressen bei **C. G. Beede,**
Musikalienhandlung, niederzulegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter Markthälter. —
Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen und ganz militairfrei sind, mögen sich melden bei

C. W. Engelhardt, Hall. Straße Nr. 9.

**Gesucht wird als Gesellschafter ein Mann in den
mittleren Jahren, unverheirathet, nicht ungebildet, anspruchslos
und von gutem Rufe.** Hierauf Reflectirende können sich melden
Brühl im Apfel, 2. Etage (Nachmittag von 2 bis 4 Uhr).

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche im Alter
von 14—15 Jahren Gerberstraße Nr. 19, im Hofe rechts.**

**Gefügte Blumenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung, auch
werden Lernende angenommen bei **B. Kunz,** Nicolaistr. Nr. 2.**

**Junge Mädchen, die das Sticken erlernen wollen, können sich
melden im Tapissier-Geschäft von **Emilie Schumann,** Hotel
de Pologne, Gewölbe Nr. 112.**

**Eine gute Köchin wird von einer adeligen Herr-
schaft auf dem Lande in dem Großherzogthum Sach-
sen-Weimar den 1. Januar 1856 gesucht. Vorso-
frete Unterbietungen nebst Arresten sind unter der
Adresse **H. v. St. poste restante Schmölln**
bei Altenburg niederzulegen.**

**Gesucht wird zum 1. Septbr. ein reinliches ordentliches Stuben-
mädchen 2 Stunden von Leipzig. Zu erfragen Brühl 29 parterre.**

Gesucht wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen
Stadt Gotha bei Thiede.

**Gesucht wird zum 15. Septbr. ein Mädchen auf's Land, welches
Liebe zu Kindern hat und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.
Zu erfragen im Dresdner Hofe bei Mad. Walther, hinten im
Hofe 3 Treppen; von 10 bis 11 Uhr zu sprechen.**

Gesucht wird ein Küchenmädchen. Näheres im schwarzen Kreuz.

Ein ordentliches, kräftiges Dienstmädchen wird sofort gesucht
Brühl Nr. 74, 3te Etage.

**Gesucht wird ein Mädchen nach Göhlis für Kinder und häus-
liche Arbeit.** Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 8 im Durch-
gang von 9 bis 11 Uhr.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häus-
liche Arbeiten von auswärts bei **E. Tiebelku** (Centralhalle).**

Gesucht. Ein junger Kunstgärtner, welcher sehr gute Zeug-
nisse besitzt, sucht recht bald hier ein Unterkommen zu finden.
Das Nähere ist über seine Persönlichkeit Querstraße Nr. 30
parterre zu erfahren.

**Ein Wurche von 18 Jahren, welcher schon in mehreren Wirth-
schaften conditionirt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite
stehen, sucht zum 15. Septbr. einen Dienst.**

Zu erfragen bei Herrn Übert im Fürstenhause.

Eine Frau, welche schon lange in einer Weitküche gewesen ist,
sucht wieder eine Stelle in einer Weitküche. Adressen bittet man
unter M. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dekonomiewirthschafterin, tüchtig und praktisch in jeder
Beziehung, perfect in seiner Küche, gebildet und gut empfohlen,
sucht eine Stelle. Näheres Läubchenweg Nr. 4, 3. Etage, neben
dem Brauhaus, bei Madame Ehrenberg in Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. Octbr.
einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, sei es als Junge-
magd oder bei Kindern. Gesäßige Adressen beliebe man unter der
Chiffre E. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine in gesetzten Jahren stehende Wirthschafterin, welche eine
Reihe von Jahren sich das Vertrauen ihrer Principalität erworben
und welcher man das Haus- und Milchwesen ruhig anvertrauen
kann, sucht von jetzt an Verhältnisse halber Anstellung. Werthe
Adressen bittet man unter M. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Eine gut empfohlene, erfahrene Köchin gesuchten Alters sucht bal-
digst, spätestens zum 1. October c. einen anderweitigen Dienst hier
oder auswärts. Adressen beliebe man kleine Windmühlengasse
Nr. 11, 2 Treppen hoch links abzugeben.**

**Ein junges Mädchen aus Wallern, in allen weiblichen Arbeiten
geübt, besonders im Schneidern und Platten, sucht bei einer an-
ständigen Familie ein Unterkommen.**

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches bis jetzt ihren Eltern in der
Dekonomie-Wirthschaft beistand, auch in seinen weiblichen Arbeiten
geschickt ist, sucht baldigst einen Dienst für Küche oder auch als
Jungemagd.

Adressen wird Herr Kaufmann Th. Mönch, Bosenstraße Nr. 9
günstig in Empfang nehmen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie
sucht Familienverhältnisse halber eine Stelle als Gesellschafterin,
gleichviel ob bei einem Paar einzelnen Leuten oder in einer gebildeten
Familie, wo es sich zugleich der Wirthschaft tüchtig annehmen
und auch gern die Leitung und Aufsicht von Kindern mit über-
nehmen würde.

Alles Nähere erfährt man Burgstraße Nr. 18, 4 Mr. rechts.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches gut empfohlen werden
kann, sucht zum 15. Septbr. einen Dienst. Näheres zu erfragen
Johannisgasse Nr. 46 c, 2 Treppen.

**Ein Mädchen sucht sogleich oder 15. d. M. Dienst für Küche
u. Hausharbeit oder für Kinder.** Reichels Gart., Mittelgeb. 1, 1 Mr.

In Meudnitz

wird für einige Zeit ein Logis gesucht, bestehend aus Stube,
Kammer und Küche, mit den nötigsten Meubles und Küchen-
geräth versehen. Oferren werden unter H. F. № 28 durch die
Expedition des Tageblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Für einen einzelnen Herren wird eine freundliche Wohnung von 2-3 Piecen (wo möglich mit kleiner Küche) in unmittelbarer Nähe von Lüggensteins Garten sofort zu mieten gesucht.

Gef. Adressen mit D. E. F. bezeichnet beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder für Michaelis eine trockene Räumlichkeit als Buchhändler-Niederlage. Oefferten nedst billigstem Preise sind Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage abzugeben.

Eine freundliche, möglichst helle Kellerlocalität (Souterrain), aus einer großen oder zwei kleinen Piecen bestehend, in frequenter Lage, wird für das ganze Jahr oder auch nur für die Zeit außer der Messe zu vermieten gesucht. Oefferten werden Lindenstraße Nr. 2, 1. Etage rechts entgegengenommen.

Ein junger Kaufmann sucht in der Vorstadt, am liebsten an der Promenade, ein anständig meubliertes Zimmer nedst Kammer. Adressen mit Preisangabe werden unter S. 16. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesuch. Eine Witwe mit drei Kindern sucht ein Logis im Preise von 18-24 fl . Adressen sind niederzulegen bei C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gesucht wird bis zum 10. Sept. ein meubliertes Zimmer nedst Schlaßkammer. Adressen sind abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 18, Restauration von C. Müller.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt eine gut meublierte messefreie Stube mit Schlaßstube, nicht über 2 Treppen hoch und im Laufe des September zu bezlehen. Oefferten beliebe man unter J. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte jemand geneigt sein, seine Parterrewohnung gegen eine schöne 3te Etage mit reizender Aussicht umzutauschen, so werden Adressen unter A. A. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gewölbe - Vermietung.

Ein Gewölbe mit zwei Verkaufseingängen, nahe am Markte, ist zu bevorstehender Messe zu vermieten. Näheres beim Hausmann in der Kaufhalle.

Hainstraße, blauer und gold. Stern, ist ein mittleres Familienlogis, welches sich auch zum Geschäftsl. Local eignet, von Øtern 1856 ab anderweit zu vermieten durch den Hausmann.

Niederlage - Vermietung.

Eine große trockene Niederlage ist sogleich zu vermieten. Das Nähere bei den Herren Buch & Co. allhier.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in 2. Etage Windmühlenstraße Nr. 86.

Ein geräumiger, trockener und kalter Winkelkeller ist Burgstraße Nr. 21 zu vermieten und das Nähere daselbst 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist am Obstmarkt Nr. 3 ein Parterrelogis im Preise zu 100 fl . Näheres bei dem Hausmann daselbst. Advocat Heinze.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nedst Kammer ohne Meubles, jetzt oder zu Michaelis zu beziehen, Moritzstraße Nr. 6 vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen soliden Herren eine messefreie gut meublierte Stube nedst Schlaßkammer in der 1. Etage vorn heraus Schloßgasse Nr. 2.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einem oder zwei soliden Herren eine sehr freundliche Stube nedst Kammer. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit zwei Betten als Schlafstelle für zwei solide Herren, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5, 3. Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus ohne Meubles Thomaskirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Zimmer mit Altoven und kleinem Vorraum, meubliert, ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 6 in der 4. Etage. Näheres daselbst 2 Treppen.

Bürg zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an einen oder zwei Herren Dresdner Hof, im Hofe rechts 3 Et.

Eine Stube ist zu vermieten Hainstraße Nr. 32 bei E. Gutsch.

Ein freundlich meubliertes Stübchen mit Bett und Hausschlüssel ist für jährlich 30 fl sofort oder später an einen soliden Herren zu vermieten Neudrich, Kohlgartenstraße Nr. 4, rechts 1 Treppe.

Ein Stuben-College wird zu einer Stube für 18 fl gesucht Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Omnibusfahrt nach Grimma.
Sonntag den 2. Sept. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei W. Helmertig, Gerberstraße Nr. 7.

Concert und Kränzchen
der Gesellschaft Neunzehner
im Schützenhause
heute Sonnabend den 1. Sept.
Anfang um 7 Uhr. D. D.

Schützenhaus.
Morgen Sonntag den 2. September
Concert. W. Herfurth.

Bonorand.
Morgen Sonntag den 2. Sept.
Früh-Concert von F. Riede.
Anfang 6 Uhr.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Morgen Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Das Musichor v. M. Wend.

Wiener Saal.
Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musichor v. M. Wend.

Odéon.
Morgen Sonntag
zur Feier
des Constitutions- und Stadt-Entfestes
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. E. Starcke.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.
Morgen Sonntag
Das Musichor von J. G. Hanschild.

Connex.
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musichor.
Groß-Böschner.
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musichor.

Insel-Buten Retiro.

Heute Sonnabend den 1. Sept. grosses Concert
und außerordentliches
Brillant-Land- u. Wasser-Feuerwerk,

welches vorigen Donnerstag wegen der stürmischen Witterung leider nicht abgebrannt werden konnte.

Die Veranstalter bitten das geehrte Publicum, die Ungunst des Wetters zu berücksichtigen, indem vorgestern der heftige Wind nicht einmal das Abrennen der Orchester-Lampen und Lichter gestattete, so dass das Feuerwerk auch nur mangelhaft hätte ausfallen müssen. Um zahlreichen Besuch bitten.

Entrée à Person 3 Mgr.

Anfang des Concerts 6 Uhr.

Anfang des Feuerwerks punct 1/2 Uhr.

Für heute Abend empfehle ich eine Auswahl warmer Speisen, als: Gotelettes mit Allerlei, Ente mit Krautklößen, Hasenbraten, Rumpsteaks u. s. w., so wie auch ausgezeichnete Biere, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Das Musikkor von M. Wenck.

NB. Das ausführliche Programm ist im
Donnerstagblatte abgedruckt.

Dr. Thieme.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 4 Uhr.

Gasthof zum Helm in Guttsch.

Das Musikkor von C. Gaustein.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis.
Morgen Concert und Tanzmusik.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei und andere warme Speisen, Aprikosen-, Kirsch-, Reineclauden-, Johannisbeer-, Apfel-, Spritz- und mehrere Kaffee-
kuchen, ff. Bäretisches von Kurz, Gersdorfer und ganz vorzügliches Auerbacher Lagerbier, seine Weine, Selters- und
Kohlsaurer Bässer.

NB. Der größte Theil meines Georginen-Sortiments (600 Sorten) steht in Flor und werden von jetzt ab Aufträge, so wie auf
Verbenen (150 Sorten) angenommen.

Zweinaundorf.

Sonntag als den 2. September hält Unterzeichneter sein Gräfest, wobei von 3 Uhr Concert
(Militärmusik) und später Tanzmusik stattfindet; durch ff. Speisen und Getränke erlaube ich mir ein
hochgeehrted Publicum ergebenst einzuladen.

E. Brabant.

Klein-Zschocher.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikkor.

Stötteritz zur Weintraube.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikkor.

Gräfe's Salon
in Neuschönfeld.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikkor.

Zum Gräfest

Sonntag den 2. Sept. lädt ergebenst ein
g. H. Stiefel, Holländ. Mühle bei Groß-Döllig.

Oetzsch.

Morgen Sonntag halte ich mein Gräfest, wobei ich mit guten
Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Haus.

*** Grasdorf. ***

Sonntag als den 2. Sept. Tanzmusik. Ich bitte mich recht
jährlich zu besuchen.

Kornagel.

Zum neuen Gasthöfe in Gaußsch.

Sonntag den 2. Sept. halte ich mein Gräfest, wobei ich
mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Eduard Freund.

Restauration Schönfeld.

Morgen Sonntag den 2. September

Stangenklettern

und

Sternschießen,

wobei ich mit ff. Kaffee und frischem Ku-
chen, ff. kalten Speisen, div. Bieren ic.
aufwarten werde und lade dazu ein gebrütes
Publicum ganz ergebenst ein.

Gbr. G. Müller.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen warmen und kalten Speisen
nebst frischem Gebäck lade ich ergebenst ein und bitte um gütigen
Besuch.

August Sencke.



Café Royal

empfiehlt dem geehrten Publicum auss Feinste und Beste seine warmen und kalten Getränke, so wie Conditorei-Waren; Torten und Aussähe aller Art werden auf das Prompteste und Beste vollzogen. Ich richte daher die ganz ergebene Bitte an das geehrte Publicum, mich recht oft mit ihrem werthen Besuche und Bestellungen in meinem neuen Etablissement zu unterstellen. Ergebenst
G. M. Neubert, Conditor, Königplatz im Café Royal.

Mariabrunnen. Morgen Sonntag lädt zu angenehmer Frühpartie und reizendem Aufenthalte im Birkenhain, zu vorzüglichem Kaffee und Kuchen u. c. ergebenst ein **Dr. Kraft.**

Grüne Schenke. Heute Abend Rinderbraten und Schinken mit Klößen, so wie ein gutes Löpschen Lager- und **G. Schönselber.**

Staudens Ruhe in Niednitz.

Heute Abend Klöße mit Wölkenschweinsknödelchen u. c. Das echt bairische Bier à Seidel 15 Pf. empfiehlt ich als ausgezeichnet schön. **Fr. Riedersd.**

Sonntag den 2. September nach Stünz.
Zu einem guten Mittagstisch empfiehlt sich **Dr. Friedemann,**
Thomassgässchen Nr. 3.

Münchener Bierhalle.

Zu ausgezeichnetem Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn Brey in München und morgen früh zu Speckfuchen lädt ergebenst ein **Gösch, Burgstraße Nr. 21.**

Stadt Mailand. Heute Côtelettes mit Pilzen und Gute mit Krautklößen. Die Döllniger Gose ist ff.

Heute Schlachtfest, wozu Freunde und Bekannte ergebenst einladen **Herrmann Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.**

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladen **F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Abend Schweinsködelbraten mit Klößen u. Sauerkraut. Es lädt freundlichst ein **E. Kalschmidt, Klosterstraße Nr. 7.**

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier, extrafein, zapft täglich frisch **Carl Weinert, Universitätsstraße 8.**

Heute früh von halb 10 Uhr an Speckfuchen bei **Dr. Friedemann,**
Thomassgässchen Nr. 3.

Morgen Tanzmusik in Plagwitz,

wobei ich mit einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, guten Bieren und div. andern Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. **G. Düngesfeld.**

Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Karpfen polnisch und div. andere warme Speisen.

Serger's Restauration

in Lindenau.

Morgen Sonntag Obst- und Kaffeekuchen. Montag Speckfuchen, wozu ich ergebenst einlade.

Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Hôtel de Saxe.

Jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen. Das Nürnberger Bier aus der königlichen Brauerei, so wie die Döllniger Gose sind zu empfehlen.

Lützschenaer Bierstube. Heute Abend lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein **Ehr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**
 NB. Das Lützschenaer Sommerbier ist als etwas ausgesetzt zu empfehl.

Heute Abend lädt zu sauerem Kinderbraten mit Klößen ergebenst ein **E. Bachmann, Kleine Windmühlengasse Nr. 8.**

Heute Schlachtfest

bei **W. Quadrows, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute Abend lädt zu engl. Kinderbraten mit Klößen freundlichst ein **J. Zöllner, Königplatz Nr. 18.**

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Bierhalle, große Windmühlengasse Nr. 15, heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen und Merrettig, Bratwurst und Sauerkraut, dazu ein feines Löpschen Eiskellerbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Abend geschmort Pilze und Kinderbraten mit Schmortartoffeln bei **F. Geuf, Gewandgässchen.**

Langens Restauration, Nicolaistr. 51.

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen.

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einlade **J. C. Heintze, Lauchaer Straße Nr. 14b.**

Heute halb 9 Uhr Speckfuchen so wie ausgezeichnetes Lagerbier, wozu ergebenst einlade **Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25.**

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen bei **J. C. Krempeler, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen; das Berbster Bitterbier u. Lagerbier ist ff. bei **J. C. Reinhardt, Reichstraße Nr. 1.**

Heute früh Speckfuchen bei **Götsmann, große Fleischergasse Nr. 27.**

10 Gulden Münze Belohnung.

Eine ungarische Zigaretten-Pfeife ist abhanden gekommen. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung bei Abgabe in dem Comptoir des Herrn Julius Bühl, Eschenmann's Haus.

Verloren

wurde am 26. d. M. in der Nähe des halter. Bahnhofes ein Päckchen, enthaltend 2 Bücher und 2 weiße Cravatten. — Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben bei Fr. Brandstetter, Grimma. Straße 19, 1. St.

Verloren

wurde von einem armen Dienstmädchen zwischen dem Zwinger-
mal und der Schlosspromenade eine goldene Uhrkette. Gegen
Belohnung abzugeben Rossmarkt Nr. 10, 2. Etage.

Verloren wurde am 28. d. M. von der Wiesen- und West-
bis zur Lauchaer Straße eine goldene Brosche mit Granaten besetzt.
Wiederbringender erhält Lauchaer Straße Nr. 10B legte Ehre dritte
Etage 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern in den Vormittagsstunden ein goldner
Uhrschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ange-
messene Belohnung in der Grimma'schen Straße Nr. 25 beim
Bäcker abzugeben.

Verloren wurde am 29. dieses Monats auf der Papiermühle
bei Stötteritz ein schwarzes Spikentuch. Gegen gute Belohnung
abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 25 im Bäckerladen.

Verlaufen hat sich ein grauer kleiner Affenpinscher, auf dem
Namen "Lord" hörend. Zurückzugeben gegen Belohnung im
Hotel de Prusse.

Aufforderung.

Diejenigen, welche durch gelegentliche Beobachtung meiner Flac-
kutscher eine Controle über dieselben gegen Honorar zu übernehmen
geneigt sind, werden gebeten, sich bei mir persönlich zu melden
und sich der strengsten Discretion zu gewidtigen.

Ludwig Heilmann
im großen Reiter.

Die Herren Inspectoren und Commanditenden der Feuerlösch-
und Rettungsmannschaft können die Auslösung für das Feuer am
19. August in der Webergasse Sonntag den 2. September beim
Feuerlöschcorporal Leibiger, Schulgasse Nr. 15 in Empfang
nehmen.

Blumenliebhaber werden auf das beim Handelsgärtner
Mosenthin in Cotta blühende Verbene sortiment,
ca. 200 Arten, aufmerksam gemacht. **B.**

Dem Fräulein Marie Brav. gratuliren zu ihrem heutigen
23. Geburtstage von ganzem Herzen **E. L. & W. L.**

Herren August Horn zum heutigen Wiegenfeste
unsere herzlichste Gratulation.
3 Treppen hoch. Es ist das ein Zug hier oben.

Mein lieber **G.**, ich erwarte Dich diesen Abend um dieselbe
Zeit, wie vor 8 Tagen. **C.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angelangte Gemälde:

Zigeuner-Familie von Paul Martin in München.
Der Gotha-See mit dem Dachstein von Alex. Brodsky in
München.
Napoleon beim Brande von Moskau von J. Grün in Paris.
Die Vortomaischen Inseln im Lago maggiore bei Sonnenaufgang
von J. Peters in Stuttgart.
Kirchhof zu Überlingen am Bodensee (Winternacht) von demselben.
Eröffnung des Grimma'schen Thores zu Leipzig von G. Bleib-
treu in Düsseldorf.
Ein türkischer Kirchhof bei Batum von Alexius Geysen in Berlin.
Türkische Mühle von demselben.
Landschaft im Frühling von Aug. Seidel in München.

Dritte Seite. Gedenkblatt

der vierten Säcularfeier der glücklichen Vereitelung
des sächsischen Prinzenraubes.

Herausgegeben zum Besten der Prinz Albert-Stiftung, des Rettungs-
hauses für verwahlosse Kinder.

Unserer früheren Anzeige folgend, lassen wir hier das dritte
Verzeichniß derjenigen geehrten Herren und Frauen erscheinen,
welche durch Ankäuf des obengenannten Blattes sich bei dem segens-
reichen Werke der Gründung eines Rettungshauses für verwa-
lost Kinder freundlichst thätig betheiligt haben, und welchen wir
hiermit im Namen des Stifts unsern wärmsten Dank aussprechen.

Herr Dr. W. Vogel, C. Stechner, E. Kuiper, L. Pischmann,
H. Linnemann, F. Herold, C. M. Esche, Kammerrath Frege,
A. Gello, J. Heidenreuter, J. Reinhenkel, J. Daschel, F. Wappeler,
C. Geissert, C. Mangelsdorf, F. A. Gieland, C. Bieder, J. C. Greyer,
G. Lehmann, Adv. Döring, A. Ledenthal, Prof. Radius, Dr. Wendler,
J. A. Lehmann, Dr. Osterloh, C. Nestmann, W. Weigel, Ge-
richtsdirektor Dr. Wenz, Dr. Koch, Adv. J. Troitsch, Prof. Bisch-
dorf, L. D. Weigel, Prof. Brückner, Prof. Osterloh, A. Reichard,
J. Rudolph, R. Wittgenstein, L. Schröder, Gebhardt & Reis-
land, R. Leideritz, H. W. Schulze, Bähler & Bonnig, C. F. Fichtner,
C. Hoffmann, Prof. Marbach, C. Panzer, F. Wilisch, C. Gott-
schalk, Dr. Brox, Stadtrath B. G. Teubner, Hartung, J. L. Bauer,
J. G. Siegel, Dr. F. Meissner, G. Ehmlig, Blüher, Eugenstein,
G. Sperling, J. D. Götter, Pastor Forbiger, R. F. Neuh-
öfer, C. Foltig, Papsdorf, A. Schlegel, G. Altner, A. Gutsche-
bauch, Ziegler, Frau verw. Sander, C. Chrysanthus, C. Mayer-
Frege, Prof. Schwägrichen, Th. Lüders, J. Salomon, Fräulein Lorenz.

Bestellungen und Unterzeichnungen werden jederzeit bei Herren
G. Poenick, Leipzig, Petersstraße Nr. 41, 1. Etage, ange-
nommen, wo auch das Tableau, das sich auch als Kunstblatt
vortheilhaft empfiehlt, zur Ansicht vorliegt und ausgetischt wird.

Die Veröffentlichung der Unterzeichnungsliste wird fortgesetzt.
Grünhain, den 29. August 1855.

**Der Ausschuss zur Begründung des
„Prinz Albert-Stifts.“**
In dessen Namen: Hungar, J. Amtm.

Bei meiner Abreise nach Hamburg sage ich allen meinen Freun-
den und Gönnern ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 31. August 1855. **Lina Roland.**

Verlobungs-Anzeige.
Anna Bethmann.
Emil Probst.

Leipzig, August 1855.

Yesterday evening at 10 o'clock I went to the three-day campaign
Herr Ernst Winkel, teacher of the commercial sciences.
These tragic news to dear friends and acquaintances so as to his
numerous scholars.

Leipzig, den 31. August 1855.

Die hinterlassenen in Eisenburg und Leipzig.

Pastor's death after long suffering died his
good son and brother, the schoolteacher Ferdinand
Keller, 24 years old. Our grief is great.

Leipzig, den 31. August 1855.

Die Familie Sachse.

On August 29 died after long suffering on the Thonberg-
strasse our dear father, August Krabbes.
Leipzig and Möckern, on the day of the funeral on August 31, 1855.

Die hinterlassenen vier Kinder

Friederike Berthold, geb. Krabbes.

Auguste Krabbes.

Karl Krabbes.

Hermann Krabbes.

Nachruf

verklärten Wohlthäter und Helfer in der Not
Herrn Kammerath Christian Gottlob Frege.

Heil! Des Edlen Lohn sind seine Thaten,

Diese Welt kann nicht sein Glück erhöhn;

Seine Ernte, sind gereift die Saaten,

Wo die Palmen der Vergeltung wehn!

S. S. G.

Versammlung der deutschkatholischen Gemeinde

Sonntag den 2. September früh 10 Uhr im Saal der ersten Bürgerschule zur Wahl zweier Abgeordneten nach Dresden.
Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

Generalversammlung. Die Mitglieder der Gasse „Solidarität“ werden zu der Sonntag den 2. Sept. Nachmittags
1 Uhr stattfindenden Generalversammlung zur Hauptrichtungs-Utage und Wahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder eingeladen,
sich in dem Locale des Herrn Berger, Dresdner Straße Nr. 10, zahlreich und pünktlich einzufinden. — H. Röß, Vorsteher.

Sonntag den 2. September Abends 7 Uhr

Generalversammlung der Schweizergesellschaft. — Kupfers Garten. —

Männergesangverein.

Fahrt nach Halle Sonntag den 2. September.

Versammlung am Magdeburger Bahnhof hier präzise früh 7/8 Uhr.

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurpark (Hausplatz Nr. 6).

Angemeldete Freunde.

(Bis gestern Nachmittag 6 Uhr.)

Alv., Rfm. aus Magdeburg, und
Smecke, Rechnungsrath a. Wien, Palmbaum.
Beunhuber, Fabr. a. Raumburg, g. Hahn.
Burd, Rfm. a. Glasgow, h. de Baviere.
Böhm, Privatm. a. Lübeck, Stadt Rom.
Bellie, Rent. a. Budapest, Hotel de Pologne.
Bauer, Greck. Generalleutnant und Feldmarsch.
a. D. aus Wien,
Burchardt, Banq.,
Blindelt, Part., und
Baudou, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.
Brauch-Kappel, D. a. Wien, St. Münzberg.
Büngelstab, Rfm. a. Berlin, St. Dresden.
Cramer, D. a. Würzburg, Stadt Hamburg.
Gremer, Postdir. a. Böhlendorf, h. de Pologne.
Gumont, Rfm. a. Hof, Stadt Rom.
Höllinger, Fel., Hoffschauv. a. Weimar, Hotel
de Baviere.
Dietrich, Privatm. a. Berlin, Stadt Rom.
Helsbano, Buchh. a. Kopenhagen, St. Hamb.
Damm, Rfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.
Ernst, Dräger u. Kastell, Hotel de Prusse.
Ehrmann, Rfm. a. Buschweiler, gr. Blumenberg.
Eicherig, Rfm. a. Oschatz, Stadt Gotha.
Eichmann, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Einsiedel, Rent. a. Dresden, h. de Pologne.
Ferrari, Rfm. a. Genf, Hotel de Baviere.
Forstweck, Hochw. apostol. Vicar aus Dresden,
Schloß Weissenburg.
Fürbeld, Justizrat a. Berlin, Stadt London.
Fleischer, Rfm. a. Kochlin, und
Fritzsche, Beamter a. Dresden, St. Münzberg.
Flügge, J. Räbes. a. Blumenhagen, h. de Prusse.
Fiedler, Rfm. a. Kirchberg, Stadt Dresden.
Fiel, Fel. a. Weida, Stadt Breslau.
Friedrich, Frau a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Gödecke, Ober. a. Königsberg, und
Gericht, Kreisger.-Rath a. Wusterhausen, Stadt
Münzberg.
Gottwald, Det. a. München, schwarzes Kreuz.
Gutte, Consul a. Stettin, Stadt Rom.
Göldner, Off. Rfm. a. Dresden, h. de Pol.
Hagen, Rfm. a. Dresden,
Haase, Rent. a. Berlin,
Hommer, Matzdam, a. Berlin,
Hesse, Künstler a. Genf, und
Hagen, Rfm. a. Dülken, Hotel de Baviere.
Hohenleidner, Referendar a. Minden, und
Helmsing, Rfm. a. Hull, Hotel de Russie.

Höhl, Det. aus Hoesens, Stadt Rom.
Helwig, Sch. Legat.-Rath a. Berlin, und
Hartmann, Ministe. a. Wien, h. de Pologne.
Hansmann, Baurath a. Hannover,
Hahn, Rfm. a. Moskau, und
Herz, Rfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
Hüttner, Insp. a. Eleganz, Stadt London.
v. Hässler, Oberstleutn. a. Merseburg, St. Rüdn.
v. Holme, Part. a. Christiania,
Hildebrandt, D. und
Hildebrand, Frau Prioru a. Berlin, schwarzes
Kreuz.
John, Kandidat a. Breslau, schwarzes Kreuz.
Jenscher, Rfm. a. Reichenbach, St. Hamburg.
v. Juel-Massenstein, Rent. a. Kopenhagen, Hotel
de Baviere.
Kaltreuth, Oberst a. Potsdam, h. de Bav.
Krissteller, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Krause, Rfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.
Kandler, Fabr. a. Straubing, weißer Schwan.
Knobelsdorff, Det. a. Wurzen, Stadt Breslau.
Keller, Justizrat a. Frankf. a. O., St. Rüdn.
Kammelhoff, Det. a. München, St. London.
Kayser, Rfm. a. Hirschberg, Stadt Dresden.
Lindenberg, Räbes. a. Damm, Hotel de Prusse.
Lorenz, Adv. a. Zwicksau, grüner Baum.
Liedersch, Bankdir. a. Dessau, gr. Blumenberg.
Langermann, Rfm. a. Fürth, Stadt Gotha.
Lehmann, Goldarb. a. Herrnhut, St. Wiesa.
Leder, Rfm. a. Paris, und
Langhaus, Musikus a. Hamburg, h. de Bav.
Lane, Rfm. a. Dresden,
Lewinsohn, Rfm. a. Breslau, und
Langenberger, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Löschau, Rfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
zur Lippe, Graf a. Merseburg, Stadt Rom.
Mann, Fabr. a. Bamberg, Kaiser v. Österreich.
Richelot, Graf a. Bosen, Hotel de Pologne.
Roy, Pastor a. Böhmen, und
Möller, Rfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Michel, Stud. a. Rom, und
Ruck, Opernf. a. Wien, Stadt Frankfurt.
Markward, Rfm. a. Berlin, und
Maraczewsky, Rfm. a. Warsaw, h. Prusse.
Müller, Rfm. a. Grimma, und
Morgenroth, Rfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
Nissen, Det. a. Holstein, Stadt Rüdn.
Niemann, Getreideh. a. Breslau, w. Schwan.
Oldenberg, Insp. a. Hamburg, h. de Pologne.

Möller, Rfm. a. Berlin, und
Winters, Part. a. Dresden, Hotel de Russie.
Mölf, Consul a. Dresden, Kaiser v. Österreich.
Swinger, Rfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Simsas, Od. a. Danzig, Deutsches Reich.
v. Baffrow, Officier a. Erfurt, Stadt Rom.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 31. Aug. Abds. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Conz. und Reklam.
nur Nachmittags. — Die in den Wochenstagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Ado. R. F. Samuel, Grimmaische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Wolf.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

6 16 6